



# Miteinander

Aus Dettingen mit Buchhalde und Kappishäusern

**D**unkelheit. Im Spätherbst und Winter erleben wir sie sehr deutlich. Die Tage werden kürzer. Wir müssen mit weniger Lichtstunden auskommen.

Dunkelheit gibt es in vielerlei Gestalt. Erschütternde Erlebnisse, Hoffungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Hunger, Katastrophenmeldungen, Ängste, eigenes Versagen, zerbrochene Träume, Krieg, Gewalt, Leid, Not. All das ist Dunkelheit.

In dieser Dunkelheit fragen wir uns: Wo ist es hell? Woher kommt Licht?

Nicht nur wir kennen diese schwierigen, dunklen Zeiten. Nicht nur wir tapfen durch das Dunkel, ohne den Weg zu erkennen.

700 Jahre vor Christus erlebt das Volk Israel große Finsternis. Feindliche Truppen ziehen ins Land, um Jerusalem zu erobern. Die Israeliten haben sich von Gott abgewandt. Sie sind undankbar und untreu. Sie suchen lieber Rat bei Menschen oder befragen Wahrsager. Mitten hinein in diese Zeit schickt Gott einen Propheten – Jesaja. Durch ihn spricht Gott zu seinem Volk. Jesaja kritisiert scharf die entleerte Frömmigkeit, enthüllt schonungslos eine korrupte Gesellschaft und schreit nach Umkehr und Erneuerung.

Er prophezeit, was sein wird, wenn die Menschen sich nicht zu Gott wenden: »So wird ihnen kein Morgenrot scheinen, sondern sie werden im Lande umhergehen, hart geschlagen und hungrig. Und wenn sie Hunger leiden, werden sie zürnen und fluchen ihrem König und ihrem Gott, und sie werden über sich blicken

## Gottes Licht für unsre Welt

und unter sich die Erde ansehen und nichts finden als Trübsal und Finsternis; denn sie sind im Dunkel der Angst und gehen irre im Finstern.« (Jesaja 8,20–22)

Ohne Gott geht es in die Dunkelheit.

Zum Glück bleibt Jesaja hier mit seinen Worten nicht stehen. Er hat noch mehr Worte von Gott für sein Volk: »Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.« (Jesaja 8,23+9,1.5)

Jesaja bekommt von Gott einen sehr deutlichen Blick auf den kommenden Messias. In vielfältiger Weise bezeugt er das kommende Heil Gottes. Durch ein



Kind kommt Gottes Licht in die Welt. Gott kündigt den Menschen durch Jesaja in schwierigen Zeiten an, was er durch den Messias für uns tun will. Gott sorgt für Lichtblicke in der Dunkelheit. Sein Licht leuchtet in unsere Finsternis hinein. Es macht uns Mut, zeigt uns den Ausweg.

Im Advent feiern wir die Ankunft dieses Kindes: Jesus – das Licht Gottes. Mein Licht, dein Licht, das Licht dieser Welt!

Der bekannte englische Liedermacher Tim Hughes besingt es in einem Lied folgendermaßen: »Licht dieser Welt, Du strahlst in unserer Nacht auf. Leuchtest, den Weg lässt mich sehn. Herr, Deine Schönheit lässt mich anbeten. Ewig werd' ich vor Dir stehn. Herr aller Zeiten, Du bist hoch erhaben. Herrlich im Himmel erhöht. Doch voller Demut kamst Du auf diese Erde, zeigst, worin Liebe besteht.«

Der allmächtige Gott kommt als Kind auf diese Erde, um uns seine Liebe, seinen Frieden, sein Licht zu bringen. Da bleibt uns nichts anderes, als ihn anzubeten: »Ich will Dich anbeten, will mich vor dir beugen, will dir sagen, du nur bist mein Gott. Denn du allein bist herrlich, du allein bist würdig, du nur bist vollkommen gut zu mir.«

Nutzen wir den Advent...

... um uns auf das einzustellen, was damals in Bethlehem begonnen hat  
... um über die Namen Jesu und ihren Wert für uns nachzudenken  
... um Jesus, das Licht der Welt in unser Leben zu lassen und ihn anzubeten.

*Judith Heinrich*



# Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr

## Dettingen

### Gemeinde- und CVJM-Haus

*Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend*

16 Uhr Familiengottesdienst (Judith Heinrich) mit Krippenspiel der Kinderkirche

### Stiftskirche

*Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend*

16 Uhr Christvesper mit dem Posauenchor (Tobias Gentsch)

18 Uhr Christvesper mit dem CVJM-Chor (Harald Grimm)

22.30 Uhr Feierliche Christnacht (Tobias Gentsch)

*Freitag, 25.12., Christfest*

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Tobias Gentsch)

*Samstag, 26.12., 2. Weihnachtstag*

10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Christuskirche Buchhalde (Dr. Friedmann Eißler)

*Sonntag, 27.12.*

9.30 Uhr Zentraler ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Judith Heinrich)

*Donnerstag, 31.12., Altjahrsabend*

18 Uhr Gottesdienst mit dem Posauenchor (Harald Grimm) mit Abendmahlsfeier im Anschluss

*Freitag, 1.1., Neujahrstag*

17 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Christuskirche Buchhalde (Harald Grimm) mit anschließendem Sektempfang

*Sonntag, 3.1.*

9.30 Uhr Gottesdienst (Martin Flöther)

*Mittwoch, 6.1., Erscheinungsfest*

9.30 Uhr Gottesdienst (Tobias Gentsch und Erich Wetzel, Pastor i.R.)

## Dettingen-Buchhalde

*Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend*

17.30 Uhr Christvesper (Michael Krimmer)

*Freitag, 25.12., Christfest*

9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Stiftskirche (Tobias Gentsch)

*Samstag 26.12., 2. Weihnachtstag*

10 Uhr Zentraler Gottesdienst (Dr. Friedmann Eißler)

*Sonntag, 27.12.*

9.30 Uhr Zentraler ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Stiftskirche (Judith Heinrich)

*Donnerstag, 31.12., Altjahrsabend*

18 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Stiftskirche mit dem Posauenchor (Harald Grimm), mit Abendmahlsfeier im Anschluss

*Freitag 1.1., Neujahrstag*

17 Uhr Zentraler Gottesdienst (Harald Grimm) mit anschließendem Sektempfang

*Sonntag, 3.1.*

10 Uhr Gottesdienst (Michael Krimmer)

*Mittwoch, 6.1., Erscheinungsfest*

9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Stiftskirche (Tobias Gentsch) und Erich Wetzel, Pastor i.R.)

## Kappishäusern

*Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend*

13 Uhr Kurrendeblasen des Posauenchores Kohlberg-Kappishäusern

16 Uhr Christvesper (Harald Grimm)

*Freitag, 25.12., Christfest*

11 Uhr Gottesdienst (Tobias Gentsch)

*Samstag, 26.12., 2. Weihnachtstag*

10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Christuskirche Buchhalde (Dr. Friedmann Eißler)

*Sonntag, 27.12.*

9.30 Uhr Zentraler ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Stiftskirche (Judith Heinrich)

*Donnerstag, 31.12., Altjahrsabend*

17 Uhr Gottesdienst mit integrierter Feier des Heiligen Abendmahls (Harald Grimm)

*Freitag, 1.1., Neujahrstag*

11 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang (Gottesdienst-Team)

*Sonntag, 3.1.*

9 Uhr Gottesdienst (Michael Krimmer)

*Dienstag, 6.1., Erscheinungsfest*

9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Stiftskirche (Tobias Gentsch und Erich Wetzel, Pastor i.R., Reutlingen)



## Adventssingen bei älteren und kranken Menschen

Am **3. Advent** findet ab 14 Uhr das Adventssingen des CVJM-Chors in Dettinger Häusern statt. In kleinen Gruppen werden Sängerinnen und Sänger Adventslieder bei älteren, kranken und behinderten Menschen singen und spielen.

Interessierte, die gerne eine der Gruppen zu sich selbst oder zu anderen einladen möchten, wenden sich bitte unter Telefon 92799-50 an Frau Reusch vom Gemeindebüro oder an Susanne Stiefel unter Telefon 9765896.

## In der Stiftskirche: Advents- andacht für Klein und Groß

Herzliche Einladung an alle Altersklassen zur Adventsandacht in die Stiftskirche am **Freitag, den 18. Dezember** um 17 Uhr. Besonders dürfen sich alle Kinder angesprochen fühlen!

Wir werden Adventslieder singen, eine Adventsgeschichte hören und so hoffentlich die Freude auf die Geburt Jesu in uns zum Leuchten bringen.

Wir freuen uns auf Dich: *Susanne Gräther, Kindergartenleitung im Kindergarten Neubühlsteige; Diakonin Judith Heinrich und Pfarrer Tobias Gentsch*

## In Kappis: Weihnachtsmusical der Kinderkirche Königshaus

»Kennst du die Weihnachtsgeschichte?«  
»Na klar, die kennt doch jeder!« Hast du denn auch schon mal etwas von Simeon gehört?« »Äähm ...«

Obwohl Simeon mindestens so sehr zur Weihnachtsgeschichte gehört wie die Weisen, ist seine Geschichte vielen unbekannt. Im Musical »Simeon, die unbekannteste Weihnachtsgeschichte«, lernen wir diesen alten Mann kennen, der überzeugt war, dass er den versprochenen Retter persönlich sehen wird. Tatsächlich trifft er Maria und Josef mit dem Kind Jesus dann im Tempel in Jerusalem und spricht einen ganz besonderen Segen über ihm aus. Aber auch die Hirten auf dem Feld sind dabei.

Zum Familiengottesdienst am **4. Advent** sind Jung und Alt, Groß und Klein herzlich in die Michaelskirche eingeladen.

## Buchhalde-Kinderkirche: Eine Party für Jesus

Herzliche Einladung zum Weihnachtsgottesdienst der Kinderkirche Buchhalde in der Christuskirche am 20. Dezember um 17 Uhr.

# Dettingen hilft

*An Katastrophen mangelt es nicht in der Welt. Aber es wird auch von vielen geholfen, damit sich die Not wendet und die Betroffenen neue hoffnungstiftende Perspektiven erhalten. Daran wollen wir festhalten. Es ist schon zur Tradition geworden, dass wir Sie zur Weihnachtszeit bitten, mitzuhelfen. Sie haben dies in der Vergangenheit in außerordentlich erfreulicher Weise getan. Dafür dankt Ihnen Ihre evangelische Kirchengemeinde herzlich. In diesem Jahr wollen wir den Blick wieder auf unterstützungswürdige Projekte lenken.*



## Wasser und Bildung

*Brunnenbau und Schulen in den Sudan-Staaten*

Sauberes Wasser und gute Bildung durch Schulen ist das, was viele durch den Krieg entwurzelte Menschen im Sudan und im Südsudan dringend brauchen.

In beiden Ländern hilft seit vielen Jahren das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) über seine Partnerorganisation »International Aid Service«. So werden Brunnen gebohrt, Wasser-Handpumpen installiert, Mitarbeiter weitergebildet und Hygieneschulungen durchgeführt. In weiten Gebieten im Sudan und im Südsudan sind trübes Nil-Flusswasser oder abgestandenes Wasser aus einem weit entfernten Wasserloch alltäglich. Deshalb werden auch Biosand-Filtersysteme eingesetzt. Diese unscheinbaren, preisgünstigen und doch wirkungsvollen Filteranlagen gewährleisten den notwendigen Trinkwasserbedarf.

Darüber hinaus unterstützt das Evangelische Jugendwerk die örtliche Partnerorganisation auch bei der Einrichtung von Schulen, etwa bei der Anschaffung von Lernmitteln.

In den überwiegend muslimischen Dörfern ist bekannt, dass die Brunnenbohrer Christen sind. Sie öffnen durch ihre Wasserprogramme und Schulgründungen auch dem Evangelium von Jesus Christus die Türen.

*Wir erbitten Ihr Opfer in den Gottesdiensten an Heiligabend für die Arbeit des ejw in den Sudan-Staaten.*

## Glück vom Garten

*Für gesunde Ernährung und eine Ausbildung zur Gesundheitsberaterin*

In den abgelegenen Bergdörfern im Süden der philippinischen Insel Mindanao stehen vor allem Reis und Mais auf dem Speisezettel. So kommt es zwangsläufig dazu, dass besonders viele Kinder mangelernährt sind.

Mitarbeiter von »Mihmi«, einer Partnerorganisation von »Brot für die Welt«, klären die Menschen, die zur ethnischen Minderheit der Bla'an zählen, über gesunde Ernährung auf und helfen ihnen beim Anlegen von Gemüsegärten.

So zum Beispiel im abgelegenen Bergdorf Paraiso. Dieses ist nur durch einen steilen, oft matschigen Pfad zu erreichen. Aufgrund der großen Armut litten viele Kinder im Dorf bis vor kurzem unter Man-

gelernährung. Doch seitdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von »Mihmi« regelmäßig nach Paraiso kommen und mit Rat und Tat helfen, hat sich das geändert. Die Menschen haben nach und nach gelernt, wie sie vieles, was sie für eine gesunde Ernährung brauchen, selbst anbauen können.

Die Organisation »Mihmi« bildet auch aus, etwa zur Gesundheitshelferin. So lernen die Menschen Näheres zu wichtigen



Mineralstoffen wie Calcium, Natrium, Phosphor, Magnesium und Eisen und die Vitamine A, B und C. »Durch »Mihmi« haben wir gelernt, wie wichtig es ist, nicht nur Mais und Reis zu essen. Deswegen hat jetzt jeder im Dorf einen eigenen Gemüsegarten. Auch wenn wir nur wenig Geld haben, geht es uns nun viel besser«, sagt eine junge Frau.

»Brot für die Welt« fördert und unterstützt die Partnerorganisation »Mihmi« mit unseren Geldzuwendungen. So werden auf der philippinischen Insel Mindanao Frauen zur Gesundheitshelferin ausgebildet und Menschen lernen, wie man einen ökologischen Gemüsegarten anlegt.

*Wir erbitten Ihre Spende am Christfest für diese Aktion von »Brot für die Welt«. Dazu liegt auch ein Überweisungsträger bei.*



## Stiftskirche: Bachs Weihnachtsoratorium

Am **Sonntag, 20. Dezember**, 17 Uhr, gibt es in der Dettinger Stiftskirche eine Aufführung der ersten drei Teile des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Mitwirkende sind: Jugend-, Kammer- und Projektchor, Kantorei und Orchester der Martinskirche Münsingen. Leitung: Kirchenmusikdirektor Stefan Lust. Es singen: die Sopranistin Susanne Knittel, Christine Müller, Alt; Rainer Tetenberg, Tenor und der Bassist Klaus-Dieter Kübler.

■ Eintrittskarten an der Abendkasse zu 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, Schüler frei. Öffnung ab 16.15 Uhr. 3 Euro kommen der Renovierung der Stiftskirche zugute.

## Gemeinde- und CVJM-Haus: Kinderkirch-Weihnachtsstück

Vorweihnachtliche Atmosphäre in einem Kaufhaus – das bietet das diesjährige Weihnachtsstück der Kinderkirche »Königshaus« am Heiligen Abend. Das Stück »Die fehlende Figur« erzählt von Verkäuferinnen, die Schaufenster weihnachtlich dekorieren und dabei feststellen, dass für die Weihnachtskrippe eine kleine, unscheinbare Figur fehlt. Wer sehen möchte, wie die Kunden darauf reagieren, ist herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst am 24. Dezember** um 16 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus. Die Königshauskinder und -mitarbeiter freuen sich über zahlreiche junge und alte Besucherinnen und Besucher.

*Judith Heinrich*

## Heiligabend 22.30 Uhr: Feierliche Christnacht

In den Vorweihnachtstagen und an Heiligabend geht es häufig hektisch zu. In der Christnacht laden wir sie auf 22.30 Uhr ein, sich auf das eigentliche Weihnachtswunder jenseits von Trubel und Konsum zu besinnen. Herzliche Einladung, die Kirche im Kerzenschein wahrzunehmen, zur Ruhe zu finden, zu singen, Weihnachtstexte zu hören, es auch innerlich Weihnachten werden zu lassen.

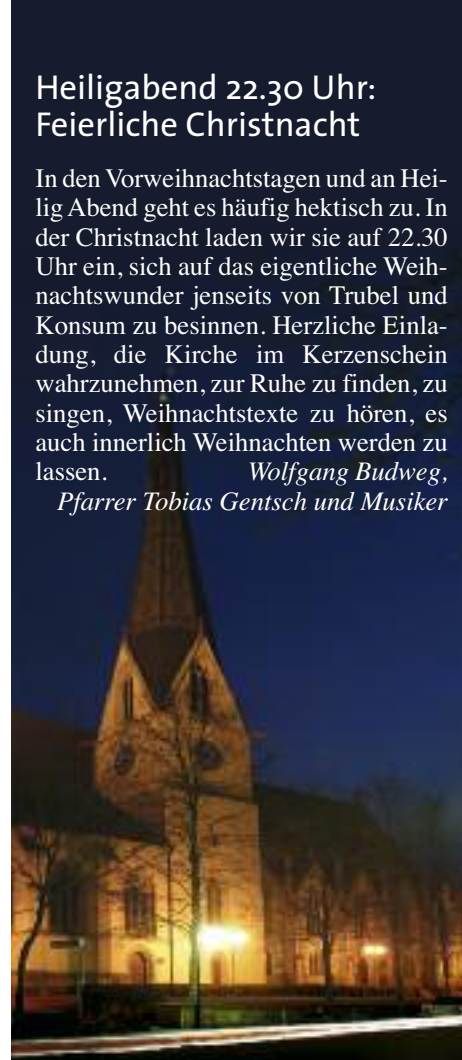
*Wolfgang Budweg,  
Pfarrer Tobias Gentsch und Musiker*



## Heiligabend: Kleinkindgottesdienst

In der Christuskirche Buchhalde findet von 15 bis 15.30 Uhr ein Kleinkindgottesdienst statt. Wir freuen uns über alle Familien mit kleinen Kindern, die mit uns singen, beten und feiern wollen. Wir hören die Geschichte vom hellen Stern der in der Nacht die Botschaft in die Welt gebracht hat.

*Die Dettinger Kirchengemeinde lädt ein.*



## Christus segne dieses Haus

*Sternsingeraktion in Dettingen vom 27. bis 30. Dezember und vom 3. bis 5. Januar*

Unter dem Motto »Segen bringen. Segen sein« werden vom 27. bis 30. Dezember und vom 3. bis 5. Januar wieder die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde Dettingen und der Evangelischen Kirchengemeinde singend in den Straßen unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen »20\*C+M+B+16« bringen sie den Segen »Christus segne dieses Haus« zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Das Thema des Sternsingers lautet »Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit«. Die Kinder lernen Cristóbal und Ronald kennen, die in El Alto, einer Großstadt in Bolivien, leben. Sie gehen in die Fußballschule des Projekts Paliliri, das mit den Sternsingerspenden unterstützt wird. Hier sind sie Freunde geworden. Denn Respekt und Freundschaft sind keine Frage der Herkunft!

Kinder, die Interesse haben, als Sternsinger mitzulaufen sowie Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, eine Gruppe zu begleiten, können sich bei Gemeindediakonin Judith Heinrich, Telefon 9279955, E-Mail: heinrich@kirche-dettingen oder bei Simone Kainer, Telefon 888438, E-Mail: simonekainer@arcor.de melden.

Es werden wieder Listen in den Kirchen ausliegen. Wer einen Besuch der Sternsin-

ger erhalten möchte, kann sich dort eintragen. So wird vermieden, dass die Sternsinger an Türen klingeln, an denen sie nicht erwünscht sind und die Chance ist größer, bei allen, die einen Besuch wünschen, vorbeizugehen. Bis zum 18. Dezember ist eine Anmeldung auch im katholischen Pfarrbüro Bad Urach unter Telefon 07125/946750 möglich.

Der Vorbereitungstermin für Kinder und Begleiter ist am Samstag, 12. Dezember von 15 bis 17 Uhr im katholischen Gemeindesaal.

Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am 27. Dezember um 9.30 Uhr in der Stiftskirche statt. Der katholische Dankgottesdienst ist am 5. Januar um 9.15 Uhr in der Marienkirche. Zu einem Dankemittag für alle Kinder und Helfer laden wir am Samstag, den 23. Januar von 15 bis 17 Uhr in den katholischen Gemeindesaal ein.

*Judith Heinrich*



## Aus dem Kirchengemeinderat:

Liebe Gemeindemitglieder,

in der Novembersitzung hatten die Mitglieder des Kirchengemeinderats neben den Informationen über den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen am Bauabschnitt 3 auch die jeweiligen Kostenentwicklungen der ersten beiden Bauabschnitte beschlossen sowie der Bauabschnitte 3 und 4 (hier liegen lediglich aktualisierte Kostenhochrechnungen vor) zur Kenntnis genommen.

Nachdem der Bauabschnitt 1 eine deutliche Kostenreduzierung aufwies, wurde der Bauabschnitt 2 aufgrund der teilweise extremen im Vorhinein nicht wahrzunehmenden Schädigungen im Bereich des Turms, der Pankratiuskapelle und des Chorraums mit deutlichen Mehrkosten abgerechnet.

In der Summe der beiden ersten Maßnahmen hatten wir aber die Planvorgaben der ursprünglichen Kostenberechnungen erreicht.

Die Kostenhochrechnungen für den Bauabschnitt 3, der nun kurz vor seiner Fertigstellung steht, weisen ebenfalls eine deutliche Kostensteigerung auf. Die Gründe hierfür sind hauptsächlich an den Schädigungen am Gebälk zu finden sowie an den damit verbundenen sehr aufwendigen Flaschner- und Rekonstruierungsmaßnahmen auf und unter dem Hochschiffdach.

Festzuhalten ist, dass keinerlei Maßnahmen durchgeführt wurden, die die technischen Erfordernisse überstiegen hätten. Aus heutiger bautechnischer Sicht wurden

die Schädigungen in Absprache mit dem Landesdenkmalamt, den Fachingenieuren, dem Architekten, der hiesigen Kirchenpflege, des Bauausschusses sowie der landeskirchlichen Bauberatung lediglich in gebotener Weise durchgeführt.

Die Arbeiten im Hochschiff auf der Nordseite werden noch vor den Weihnachtsfeiertagen abgeschlossen

Der Sanierungsabschnitt 4 ist bautechnisch identisch zu dem dritten Abschnitt. Viele Erfahrungen im aktuell gemachten Jahr können dann im nächsten Jahr angewendet werden. Dies gilt auch für die technischen Herangehensweisen an die teilweise sehr diffizilen Sanierungsthematiken.

Allerdings ist aufgrund aller Voruntersuchungen zu befürchten, dass die Schädigungen an der Nordseite größer sind als die im jetzigen Bauabschnitt.

Die aktuellen Kosteneinschätzungen gehen von einem Gesamtvolumen von 1,63 Millionen Euro aus. Bis dato rechneten wir aufgrund der Kostenberechnungen 2011 und 2012 mit rund 1,5 Millionen Euro.

Neben den bereits oben geschilderten vielschichtigen Gründen schlägt sicherlich auch der sogenannte Baukostenindex zu einem nicht unerheblichen Teil zu Buche. Der Baukostenindex steht für die üblichen jährlichen Kostensteigerungen im Baubereich. Hier in der Region ist dieser aufgrund der Hagelschädigungen im Jahr

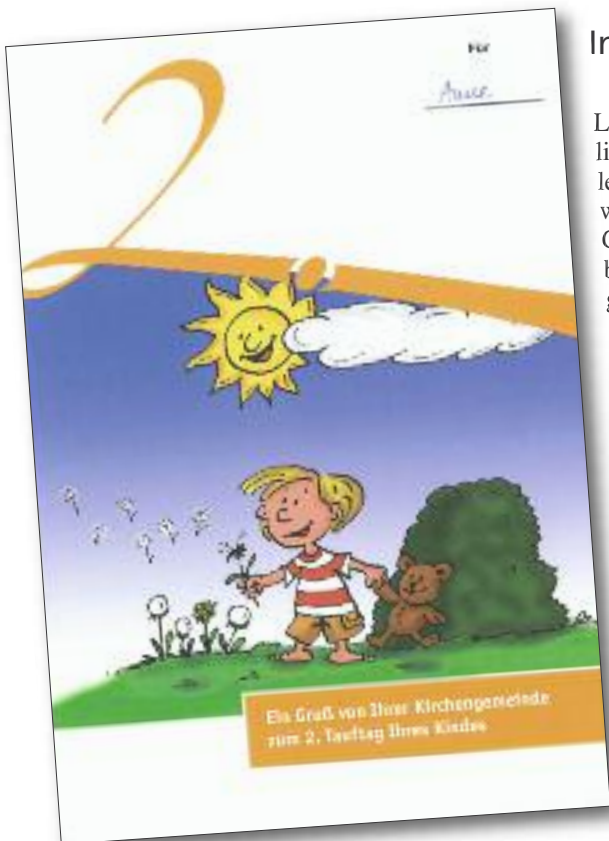


2013 exponentiell gestiegen. Dies trägt allein mit rund 100000 Euro über den Zeitraum 2011–2015 zu den Kostensteigerungen bei.

Im Laufe des Jubiläumsjahres ist ein Informationsabend geplant (der genaue Termin wird noch mitgeteilt), an dem sich alle Interessierte die diversen Schädigungen und Maßnahmen anhand einer Bildpräsentation anschauen können. Fachleute werden dann auf Ihre Fragen Antworten geben können.

Wir danken allen Gebern und Geberinnen für deren Spenden und Opfer, die diese finanzielle Mammutaufgabe helfen zu stemmen. Aufgrund der oben erwähnten Kostenentwicklungen ist der Betrag, den es nun seitens der Kirchengemeinde aus Spenden und Opfer noch zu beschreiten gilt, wieder auf rund 500000 Euro angestiegen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir mit Gottes Begleitung und Ihrer Unterstützung auch diesen Betrag in den kommenden zwei bis drei Jahren einwerben können.

Nach dem Motto »Lebendige Steine« des im kommenden Jahr stattfindenden Stiftskirchenjubiläums anlässlich des vor 150 Jahren durch Christian Friedrich von Leins erbauten Langschiffes investieren wir nicht nur in Steine und Fialen, sondern vielmehr in das lebendige und vielseitige Kirchen- und Glaubensleben im Inneren der Stiftskirche. Kai Münzing, Kirchenpfleger



## Immer wieder überrascht

Zwar hab ich schon den Eindruck im Laufe der Jahre die Dettinger evangelische Kirchengemeinde kennengelernt zu haben und so einigermaßen zu wissen, was es da alles an Kreisen und Gruppen gibt und wo und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich engagieren.

Doch bin ich immer wieder überrascht! So ging es mir kürzlich bei unserem jährlichen Treffen des Taufelternbesuchsdienstes. Trotz dieses sperrigen Begriffes »Taufelternbesuchsdienst« kam da ein hoch engagierter Mitarbeiterkreis zusammen. Ich weiß nicht, ob Sie es wissen: In unserer Gemeinde erhalten alle Taufeltern zwischen dem ersten und neunten Taufstag einen Gruß der Kirchengemeinde mit einem Anschreiben und einem kleinen Geschenk. Für 2016 sind das exakt 342 Besuche!

Da kann man nur noch Danke sagen an alle, die sich an dieser Stelle in unserer Gemeinde verantwortlich wissen. Harald Grimm

## Aus dem Missionsarbeitskreis



Erneute Aussendung von **Markus und Susanne Hiller** zum Missionsdienst in Brasilien im Rahmen des Gottesdienstes am **31. Dezember** in der Stiftskirche.



Die Aussendung von **Rahel Bauer** und **Christoph Nicolai** zu einem knapp zweijährigen Einsatz auf dem Schiff »Logos Hope« der Missionsgesellschaft Operation Mobilisation e.V. findet am **Sonntag, 17. Januar** in der Stiftskirche statt.



ders die Mannschaft »Dettingen 2« tat sich durch kontrolliert-offensives Spiel hervor, gab im Verlauf des ganzen Turniers nur einen Punkt ab und qualifizierte sich als Gruppenerster für das Viertelfinale.

Erst das Team aus Hülben und später auch die Konfis aus Riederich und Böhrlingen hatten der Tormaschine nur wenig entgegen zu setzen und so ging der Pokal nach einem spannenden Finale, das mit 2:1 gewonnen wurde, an die überglücklichen Konfis aus Dettingen.

Als Bezirkssieger liegt nun die Einladung zum Landesfinale in Stuttgart im April 2016 vor und sollte das Dettinger Team auch dort die Oberhand behalten, winkt am Horizont das EKD-Bundesfinale, das im Vorfeld des Pokalfinales der Frauen im Mai in Köln statt findet.

## Dettinger Konfis gewinnen Konficup

Bei strahlendem Sonnenschein bot der bestens präparierte Sportplatz in Mittelstadt Anfang Oktober einen würdigen Rahmen für den diesjährigen Konficup.

Dieses Fußballturnier aller Konfigruppen aus dem Kirchenbezirk gehört schon längst zu den Höhepunkten im Konfijahr. Dettingen trat mit gleich zwei Mannschaften an und konnte darüber hinaus auf zahlreiche Fans zählen, die mit Schlachtrufen wie »Dettingen – ihr seid das beste Team und ihr wisst es!« die Gegner einschüchterten und die eigenen Spielerinnen und Spieler anfeuerten. Auch die Pommes-Tor-Prämie des Pfarrers spornte die jungen Sportler zusätzlich an. Beson-



## Der Winter kommt

Es gibt ein Angebot bei »füreinander da sein – Verantwortung leben«, für das offenbar zunehmender Bedarf besteht. Dies ist der Dienst des Schneeräumens.

Leider sind es im Moment nicht ganz so viele Mitarbeiter, welche diesen Dienst angewiesen sind. Daher bitte ich Sie ganz herzlich, sich zu überlegen, ob Sie nicht die Möglichkeit hätten, in diesen Dienst einzusteigen. Vielleicht wohnen Sie sogar ganz

in der Nähe der unten aufgeführten Straßen, so dass Sie keine große Anfahrt hätten?

Es werden noch Räumdienste gebraucht – im unteren Bereich der Metzinger Straße – im oberen Bereich der Kappishäuser Straße – im Huberweg

Es ist ein kleiner Dienst, der den Betroffenen eine große Last und Sorge abnimmt.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich einfach bei Karin Beck, Telefon 976936.



## Ein liebender Vater bei der weltweiten Gebetswoche

Die weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz hat Gottes große Liebe zum Thema. Jesus hat auch Familiengeschichten erzählt und Beispiele aus dem Familienalltag gebraucht, um seine Vision und seine Mission deutlich zu machen. Mit einer dieser Geschichten beschäftigen wir uns im Januar während der internationalen Gebetswoche. Man nennt sie herkömmlich die Geschichte vom verlorenen Sohn. Längst wurde die Bezeichnung erweitert auf die Geschichte von den beiden verlorenen Söhnen. Viel zutreffender ist es jedoch die Geschichte vom liebenden Vater.

In **Dettingen** findet die Gebetswoche vom **11. bis 16. Januar**, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus statt. In **Kappishäusern** vom **11. bis 13.** und am **17. Januar** im Gemeindehaus, Beginn jeweils um 20 Uhr.

Im Andachtsraum des Gemeinde- und CVJM-Hauses ist während der Woche ein Gebetsparcours mit Gebetsstationen aufgebaut, die ganztätig zum persönlichen Gebet zur Verfügung stehen. Von Freitagabend bis Samstagabend besteht die Möglichkeit zum 24-Stunden Gebet. In Dettingen wird die Gebetswoche am Samstagabend um 19.30 Uhr mit dem WorshipCafé abgeschlossen, gestaltet von jungen Musikern aus dem CVJM.

## Glaube hat Gründe am 24. Februar und am 2., 9. und 16. März

Zum Thema: »Warum glauben Christen an einen dreieinigen Gott? Eine biblische Spurensuche« spricht Dr. Kemmler

Jeder sonntägliche Gottesdienst beginnt mit der Formel »... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«. In dieser Formel spricht sich die Besonderheit des christlichen Gottesverständnisses aus. Was aber soll mit dieser Formel über Gott ausgesagt werden? Was sind die Gründe dafür, von Gott als dem Dreieinigen zu reden? Ist der Glaube an den dreieinigen Gott nicht eine unnötige Verkomplizierung der einfachen Botschaft Jesu vom liebenden Vater, auf die wir deshalb heute besser verzichten sollten (gerade auch im Hinblick auf den interreligiösen Dialog mit dem Judentum und dem Islam)? Kurz: Ist dieser Glaube überhaupt biblisch begründet und also schriftgemäß?

Diesen zentralen Fragen soll in vier Vorträgen nachgegangen werden: die ersten beiden Vorträge widmen sich den drei synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus und Lukas), der dritte Vortrag den Briefen des Paulus und der abschließende vierte Vortrag dem Zeugnis des Johannesevangeliums. Im Anschluss an die Vorträge gibt es jeweils die Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussionen.

## Viel gelernt

Am 3. Oktober fand die Musikwerkstatt von musikplus/ejw und der Evangelischen Kirchengemeinde in Dettingen statt. Michael Krimmer und Hans-Joachim Eißler leiteten die Veranstaltung im Gemeinde- und CVJM-Haus.

Mehr als 60 bekannte und neue Gesichter verschiedenen Alters, aus Dettingen und weit darüber hinaus, trafen ein. Mit Gitarren, Cajons und Keyboards bepackt, fröhlich und voller Erwartung, was sie erleben und neu dazulernen würden. Gestärkt durch ein Brezelfrühstück, starteten wir mit dem Thema Lobpreis und Musikteams im Gottesdienst. Wir entdeckten, dass auch wir unterschiedlich sind. Wir lieben alle Musik, und doch verschiedene Musikstile. Wir machen alle gerne Musik und doch ist sie geprägt von unserem Charakter und unseren Zielen. Wie also können wir gemeinsam im Gottesdienst Musik machen?

Dazu gab uns Michael Krimmer einige Impulse mit auf den Weg. So kommt es nicht nur auf unser musikalisches Können an, sondern ganz entscheidend auch auf unsere innere Motivation. Verbinde ich mit meinem musikalischen Dienst ein geistliches Anliegen? Habe ich eine dienende und wertschätzende Grundhaltung, so dass ich anderen so begegnen kann, wie ich mir auch wünsche, dass sie mir begegnen? Mache ich mir Gedanken darüber, wie ich der Gemeinde vermitteln kann, warum mir dieses Lied so wichtig und wertvoll ist? Mit diesen Gedankenanstößen im Kopf gingen wir zum praktischen Teil über.

In fünf Arbeitsgruppen wurde gearbeitet. Die Profis zeigten uns, wie wir für uns einen Schritt weiterkommen konnten, ganz egal welches Können wir mitbrachten. Da ging es um neue Techniken, Rhythmen und Gestaltungsmöglichkeiten zur Liedbegleitung für Gitarre, Klavier und Cajon. Um einen Einblick über die Funktion von Mikrofonen, digitaler Tontechnik und was es braucht, um eine gute Raumakustik zu erreichen. Es wurde die Stimme geschult, oder gelernt, wie man eine Anbetungszeit vorbereitet und leitet.

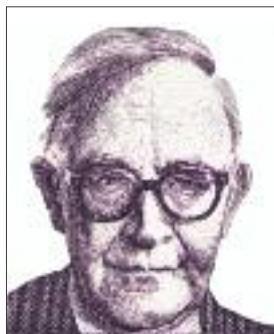
Die Mittagspause brauchten einige dringend als Ruhepause, andere berichteten begeistert von speziellen Übungen, die der Stimme ungeahnte Höhen entlockten. Die nächsten waren schon wieder im Zeitdruck, um möglichst vieles aufzunehmen, was ihnen wichtig erschien.

Mit einer musikalischen Andacht schloss der ausgefüllte Tag in der Stiftskirche. Obwohl die Finger schmerzten, die Stimme heiser war oder der Kopf qualmte, erlebten wir eine tiefe Dankbarkeit und Freude in uns. Der Wunsch Gott zu loben, mit allem was er uns geschenkt hat, wurde spürbar. Und so wurde es eine sehr berührende und persönliche Zeit, in der jeder für sich bewegen konnte, was er mitnehmen wollte. Herzlichen Dank an das ganze Team für diese gelungene Musikwerkstatt.

Sabine Trumpp

## Du sollst ...

Beim »Gemeinde leben«-Gottesdienst am 1. November zitierte Pfarrer Michael Krimmer »Lebensregeln für ältere Menschen«, die der bekannte evangelische Theologe Karl Barth (1886–1968) veröffentlichte. Auf mehrfachen Wunsch aus der Gemeinde veröffentlichten wir an dieser Stelle diese Lebensregeln, die älteren Menschen im Verhältnis zu jüngeren folgendes nahelegen:



Beim »Gemeinde leben«-Gottesdienst am 1. November zitierte Pfarrer Michael Krimmer »Lebensregeln für ältere Menschen«, die der bekannte evangelische Theologe Karl Barth (1886–1968) veröffentlichte. Auf mehrfachen Wunsch aus der Gemeinde veröffentlichten wir an dieser Stelle diese Lebensregeln, die älteren Menschen im Verhältnis zu jüngeren folgendes nahelegen:

■ Du sollst dir klar machen, dass die jüngeren, die verwandten oder sonst lieben Menschen beiderlei Geschlechts ihre Wege nach ihren eigenen (nicht deinen) Grundsätzen, Ideen und Gelüsten zu gehen, ihre eigenen Erfahrungen machen und nach ihrer eigenen (nicht deiner) Fassung selig zu sein und zu werden das Recht haben.

■ Du sollst ihnen also weder mit deinem Vorbild noch mit deiner Altersweisheit, noch mit deiner Zuneigung, noch mit Wohltaten nach deinem Geschmack zu nahe treten.

■ Du sollst sie in keiner Weise an deine Person binden und dir verpflichten wollen.

■ Du sollst dich weder wundern noch gar ärgern und betrüben, wenn du merken musst, dass sie öfters keine oder nur wenig Zeit für dich haben, dass du sie, so gut du es mit ihnen meinen magst und so sicher du deiner Sache ihnen gegenüber zu sein denkst, gelegentlich störst und langweilst und dass sie dann unbekümmert an dir und deinen Ratschlägen vorbeibrausen.

■ Du sollst bei diesem ihrem Tun reumütig denken, dass du es in deinen jüngeren Jahren den damals älteren Herrschaften gegenüber vielleicht (wahrscheinlich) ganz ähnlich gehalten hast.

■ Du sollst also für jeden Beweis von echter Aufmerksamkeit und ernstlichem Vertrauen, der dir von ihrer Seite widerfahren mag, dankbar sein, du sollst aber solche Beweise von ihnen unter keinen Umständen erwarten oder gar verlangen.

■ Du sollst sie unter keinen Umständen fallen lassen. Sollst sie vielmehr, indem du sie freigibst, in heiterer Gelassenheit begleiten, im Vertrauen auf Gott auch ihnen das Beste zutrauen, sie unter allen Umständen lieb behalten und für sie beten.

Aus: Carl Zuckmayer, Karl Barth, Späte Freundschaft in Briefen, Theologischer Verlag Zürich (nur noch im Antiquariat erhältlich)

## Veranstaltungen

### Dettingen

- 20.12. Bachs Weihnachtsoratorium unter der Leitung von Bezirkskantor Stefan Lust, 17 Uhr, Stiftskirche (siehe Information)
- 1.1. Neujahrskonzert mit Matthias Beck in der Stiftskirche, 19 Uhr
- 11.–16.1. Allianzgebetswoche, 19.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus ((siehe Information)
- 19.1. Öffentliche Sitzung Kirchengemeinderat, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 21.1. Mitarbeitertreff im Gemeinde- und CVJM-Haus, 19.30 Uhr
- 26.–30.1. Jugendbibelwoche, 19 Uhr im Gemeinde und CVJM-Haus

### Dettingen-Buchhalde

- 15.12. Öffentliche Sitzung des Gemeindeforums Christuskirche, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Christuskirche
- 14.1. Frauentreff, 20 Uhr, Gemeindezentrum Christuskirche
- 19.1. Öffentliche Sitzung Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 21.1. Mitarbeitertreff, 19.30 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus

### Neuffen-Kappishäusern

- 13.12. Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
- 21.12. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 4.1. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 9.1. Christbaumsammlung der Jungschar
- 10.1. Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
- 10.1. Eröffnungsabend zur Allianzgebetswoche, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 11.1. Allianzgebetsabend, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 12.1. Allianzgebetsabend, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 13.1. Allianzgebetsabend, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 17.1. Abschlussabend zur Allianzgebetswoche, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 18.1. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 19.1. Öffentliche Sitzung Kirchengemeinderat, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 21.1. Mitarbeitertreff, 19.30 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus Dettingen
- 25.1. CVJM-Mitarbeitersitzung

### Mitarbeitertreff

Alle Mitarbeitenden aus CVJM und Kirchengemeinde sowie alle Interessierten sind zum Mitarbeitertreff am **21. Januar** um 19.30 Uhr ins Gemeinde- und CVJM-Haus eingeladen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Dettingen wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Christfest und ein gutes Jahr 2016.

## 60 plus – Nachmittag für Ältere

### 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus

- 12.1. Gott spricht: ich will euch trösten, wie eine Mutter tröstet. (Jesaja 66,13) Pfarrer i.R. Martin Flöther denkt mit uns über die Jahreslosung für 2016 nach
- 2.2. Bewegung tut gut! Ursel Zimmermann gestaltet einen Nachmittag mit Bewegung

## Frauenkreis

### mittwochs 14-täglich, 19.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus

- 27.1. Besuch der Krippenausstellung in Kleinengstingen, Abfahrt 13.30 Uhr am Bahnhof Mitte Dettingen
- 10.2. Nachbarschaftstreffen in Neuhausen

## Café Senior

### donnerstags im Gemeindezentrum Christuskirche, 14.30 Uhr

- 21.1. Reisebericht über Kappadokien
- 18.2. Leben mit Diabetes – mit praktischen Tipps

## Frauentreff Christuskirche

### donnerstags 20 Uhr im Gemeindezentrum Christuskirche

14.1. und 11.2.

## Tauftermine

### Stiftskirche Dettingen

- 10.1. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 14.2. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 13.3. 14 Uhr Taufnachmittag

### Christuskirche Buchhalde

- 21.2. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 27.3. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

# Freud und Leid aus den Familien

## Getauft wurden

### Dettingen an der Erms:

4.10. Jana Beck, Friedenstraße 13; 4.10. Joy Möllner, Albstraße 32; 4.10. Jana Miary Randriamanivo, Heineweg 25; 10.10. Bastian Alessandro König, Metzinger Straße 75; 18.10. Hanna Hertel, Herdweg 52; 18.10. Matteo Samu Bonanno, Im Waager 41; 18.10. Jonas Maxim Trämer, Badstübengasse 26/1

### Dettingen-Buchhalde:

18.10. Nele Marie Jäger, Vor Buchhalden 3; 18.10. Matilda Leann Bahr, Regerweg 11

### Neuffen-Kappishäusern:

11.10. Luca Schnizler, Fichtenweg 1

## Kirchlich getraut wurden

### Dettingen an der Erms:

24.10. Patrick Bastian Burkhart und Yvonne, geb. Maurer, Zeisigweg 4

## Kirchlich bestattet wurden

### Dettingen an der Erms:

23.9. Jürgen Hermann Renz (72 J.), Silcherstraße 56; 16.10. Karin Sigler, geb. Kienle (57 J.), Kühsteiggasse 54; 13.11. Elfriede Sdero, geb. Leibfarth (87 J.), Lange Gasse 23; 19.11. Anna Kiefer, geb. Bechtloff (96 J.), früher Vorderes Gässle 20

### Neuffen-Kappishäusern:

8.10. Berta Schur, geb. Stanger (80 J.), Hofackerweg 5; 6.11. Paul Held (79 J.), zuletzt wohnhaft in Reutlingen

## Geburtstage

*Nach dem neuen Bundesmeldegesetz, das am 1. November in Kraft trat, dürfen nur Geburtstage von Bürgern veröffentlicht werden, die das 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Lebensjahr erreichen. Bei über Hundertjährigen darf jedes weitere Lebensjahr der Öffentlichkeit mitgeteilt werden – eine schwerlich einleuchtende Regelung eines mal wieder kräftig wiehernden Amtsschimmels. Ist das Bürgernähe?*  
Albrecht Arnold

## Ihren 80. und 85. Geburtstag feiern im Dezember

85. Geburtstag	14.12.	Rosa Israel, Ermsstraße 31
85. Geburtstag	14.12.	Karl Micko, Schubertstraße 48
80. Geburtstag	20.12.	Christine Gruner, Kirchhofgasse 12
80. Geburtstag	21.12.	Marianne Kermer, Neubühlsteige 19
80. Geburtstag	23.12.	Waltraut Leibfarth, Lehenstraße 5
80. Geburtstag	25.12.	Marianne Kalmbach, Drosselweg 16
85. Geburtstag	26.12.	Marianne Heß, Schubertstraße 20
80. Geburtstag	31.12.	Werner Beck, Lehenstraße 4

### Kappishäusern

80. Geburtstag 24.12. Erwin Schur, Muselgasse 7

## Ihren 80., 85. und 95. Geburtstag feiern im Januar

85. Geburtstag	6.1.	Irma Rauscher, Eichendorffstraße 1
80. Geburtstag	8.1.	Elfriede Bauer, Gluckstraße 6
85. Geburtstag	10.1.	Otto Höss, Beuthener Straße 14
80. Geburtstag	10.1.	Sigrid Heßler, Im Schwöllbogen 23
85. Geburtstag	23.1.	Ruth Capiga, Schubertstraße 20
80. Geburtstag	24.1.	Gertrud Leibfarth, Richard-Wagner-Straße 42
85. Geburtstag	25.1.	Wilhelm Schmidt, Silcherstraße 9/1
85. Geburtstag	26.1.	Lieselotte Zawrel, Uhlandstraße 3
80. Geburtstag	26.1.	Walter Leibfarth, Huberweg 18
95. Geburtstag	30.1.	Lotte Schall, Schillerstraße 3

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dettingen an der Erms, Milchgasse 6, Telefon 927993 · Redaktion: Pfarrer Harald Grimm, Pfarrer Tobias Gentsch, Pfarrer Michael Krimmer, Judith Heinrich, Albrecht Arnold · Gestaltung: Grafisches Atelier Arnold · Fotos: Albrecht Arnold (1, 4), ejw (3), BfdW (3), Michael Krimmer (60), privat · Redaktioneller Stand: 30.11.2015

**Bankverbindungen** Dettinger Bank IBAN: DE45 6006 9387 0000 3160 08 BIC: GENODES1DBE  
Volksbank Ermstal-Alb IBAN: DE93 6409 1200 0242 1810 07 BIC: GENODES1MTZ  
Kreissparkasse Reutlingen IBAN: DE44 6405 0000 0000 3518 07 BIC: SOLADES1REU

Diese und ältere Ausgaben sind auch als pdf-Datei über [www.kirche-dettingen.de](http://www.kirche-dettingen.de) abrufbar. Internet: [www.kirche-dettingen.de](http://www.kirche-dettingen.de)